



# ***Bad Wimpfen – Koblenz***

*Tourenbeschreibung für Ihre individuelle Rad- und Schiffsreise*

## 2 Von Bad Wimpfen nach Koblenz

### **Liebe Radlerinnen und Radler!**

Ein herzliches Willkommen auf der **MS PATRIA** zu Ihrer Tour entlang von Neckar und Rhein. Lassen Sie sich von „Neckars“ Landschaft und von einem der größten Flusstäler Europas, dem Rheintal, und insbesondere von dem UNESCO-WELTERBE OBERES MITTEL Rheintal beeindrucken. Zwei Flusstäler, die gegensätzlicher nicht sein können.

Die Route dieser Reise wurde aus „Radfahrersicht“ beschrieben, also so, wie Sie die Strecke vom Sattel aus erleben werden. Ein nahezu ebenes, durchgehend beschildertes Radwegenetz erwartet Sie von Bad Wimpfen bis Koblenz.

Eine umfangreiche bebilderte Präsentation und eine genaue Wegebeschreibung der jeweiligen Tagesetappen bietet Ihnen Ihr Reiseleiter immer vor dem „Start“. Sehenswürdigkeiten links und rechts der Radstrecke werden ausführlich vorgestellt. Natürlich kann es sich hier bei allem nur um Vorschläge handeln. Diese Vorschläge dienen als Grundlage, die Tagesetappen nach Ihren speziellen Wünschen und Vorstellungen zu planen. Bitte beachten Sie, dass diese Tourenbeschreibung keinen Reiseführer ersetzt.











**Infos** wurden farblich unterlegt, um sie deutlich von der reinen Streckenbeschreibung zu unterscheiden.

**Nobody is perfect** - bitte bedenken Sie, dass durch Bauarbeiten, umgestürzte oder zugewucherte Schilder, neue Verkehrszeichen usw. manchmal die Beschreibung von dem abweichen kann, was Sie vor Ort tatsächlich vorfinden. Für Hinweise sind wir und alle nachfolgenden Radlerinnen und Radler dankbar. Vielleicht würden Sie an der einen oder anderen Stelle die Beschreibung anders formulieren - über Vorschläge freuen wir uns immer.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Woche und viel Spaß bei Ihrer Rad- und Schiffsreise.



## Legende für die Tour: Neckar und Rhein mit Rad & Schiff

	Start/Ziel
	Ortsgemeinden
	sehenswert
	Radweg
	alternativ
	Schleuse
	Brücke
	MS PATRIA
	Fähre
	Kartennummer

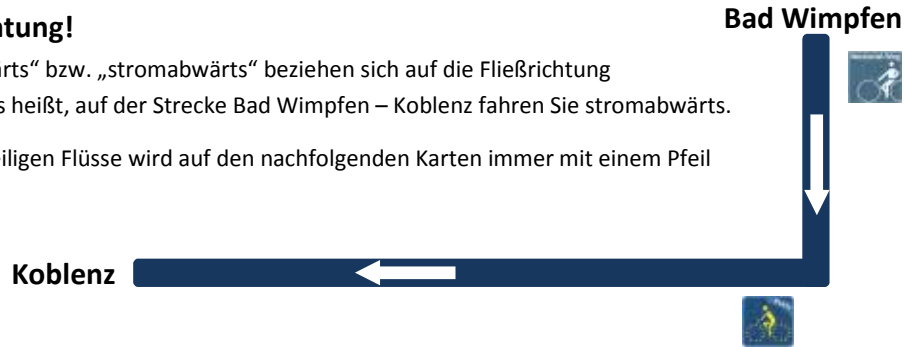
## 4 Von Bad Wimpfen nach Koblenz

Wichtig für die folgenden Wegbeschreibungen sind die Richtungsangaben:

### Die Angabe der Flussseiten bezieht sich immer auf Ihre Fahrt- bzw. Sichtrichtung!

Die Angaben „stromaufwärts“ bzw. „stromabwärts“ beziehen sich auf die Fließrichtung des jeweiligen Flusses. Das heißt, auf der Strecke Bad Wimpfen – Koblenz fahren Sie stromabwärts.

Die Fließrichtung der jeweiligen Flüsse wird auf den nachfolgenden Karten immer mit einem Pfeil dargestellt:



Radwegebeschilderung



Neckar



Neckar-Radweg

Hessen



Radfernwege Hessen

Rhein



Rhein-Radweg

**Wichtig: Liegeplätze der MS PATRIA immer unter Vorbehalt.**

**Änderungen werden vom Reiseleiter rechtzeitig bekannt gegeben.**

## Tag 2: Bad Wimpfen – Eberbach, ca. 45 km

- Info:** *Heute verlassen Sie die mittelalterliche Stauferstadt Bad Wimpfen. Der Weg führt Sie in den Naturpark Neckartal-Odenwald nach Eberbach. Eberbach liegt direkt am Ufer des Neckars und am Fuße des Katzenbuckels, der höchsten Erhebung des Odenwaldes mit 626 m.*
- km 0 Nach dem Frühstück geht es auf den Radweg, der direkt am Schiff vorbeiführt, stromabwärts am Ufer entlang in Richtung Heinsheim. **1**
- km 4 Heinsheim lassen Sie links liegen und kommen in Höhe des Ortsendes auf die Landstraße. Auf der Landstraße L528 müssen Sie jetzt bis zur Kreuzung der L588, die zur Schleuse nach Gundelsheim führt, fahren.
- km 8 ← Die Landstraße überqueren und links auf den Radweg nach Neckarmühlbach abbiegen.
- Tipp:** *Burg Guttenberg in Neckarmühlbach: Die Burg der Adler! Die bekannte Stauferburg ist eine der wenigen Burganlagen aus dem 12. Jahrhundert, die nie zerstört wurde und noch immer von den Burgherren bewohnt ist. Sie liegt auf einer Bergnase zwischen Neckar- und Mühlbachtal. Mit ihrem mächtigen Bergfried, den vielen Mauern und Wachtürmen und dem großen Pallas grüßt von dort sie ins weite Tal hinab. Die Burg ist eines der beliebtesten Ausflugsziele des Neckartals und hat in der außergewöhnlichen Kulisse ihrer historischen Gemäuer einiges zu bieten: Die Deutsche Greifenwarte mit ihren spektakulären Flugvorführungen von „Adler, Geier & Co“, das schöne Burgmuseum mit der preisgekrönten Ausstellung „Leben auf der Ritterburg“ oder die Burgschenke mit großer Terrasse.*
- In Neckarmühlbach verlassen Sie den Radweg und fahren durch den Ort in Richtung Haßmersheim.
- Dazu fahren Sie am Ortsende rechts ab. Zuerst geht es ca. 2,5 km auf der Landstraße und dann ca. 2 km auf dem Radweg nach Haßmersheim.

## 6 Von Bad Wimpfen nach Koblenz



km 12

Sie fahren jetzt durch Haßmersheim in Richtung Schleuse. An der Schleuse können Sie links auf dem Hauptweg fahren (nicht zu empfehlen, da lange Steigung) oder über die Schleuse nach Neckarzimmern (Nebenweg - aber sehr zu empfehlen). Achtung: die Schleusenbrücke hat auf beiden Seiten Treppenstufen mit Schieberillen für die Räder. Bitte helfen Sie sich gegenseitig.

km 14

In Neckarzimmer folgen Sie den grünen Radwegschildern, die Sie zum Ufer des Neckars führen. **2**



Sie bleiben nun am Ufer und fahren über Neckarelz in Richtung Diedesheim. Vor Diedesheim fahren Sie eine Zeit lang unter der Hauptstraße entlang. Nach etwa 1 km geht der Weg rechts über eine kleine Holzbrücke. Diese überqueren und direkt wieder links unter der Hauptstraße weiterfahren.

km 21

Am Ende der Hauptstraße geht es am Neckarufer weiter bis zur Brücke Diedesheim - Obrigheim. Hier überqueren Sie den Neckar zur linken Uferseite.



Nach der Brücke fahren Sie rechts ab und durch die Felder am stillgelegten AKW Obrigheim vorbei in Richtung Guttenbach.

km 30

Am Neckar entlang geht es nach Guttenbach.

km 35



Am Ortsende überqueren Sie wieder den Neckar. Über die Brücke erreichen Sie Neckargerach. Durch den Ort fahren und am Ortsende rechts abbiegen nach Zwingenberg. **3**

Der Radweg läuft parallel zu Hauptstraße. In Zwingenberg angekommen sehen Sie die neue und sehr moderne Brücke, auf der Sie wieder den Neckar überqueren.

Folgen Sie weiterhin der Beschilderung nach Eberbach. Der Weg führt asphaltiert bis zum Naturfreundehaus. Von dort auf einem gut zu befahrenden Waldweg bis zur Schleuse Rockenau.

Von der Schleuse entlang der Landstraße weiter bis Rockenau und an der Landstraße bis zur Brücke nach Eberbach.

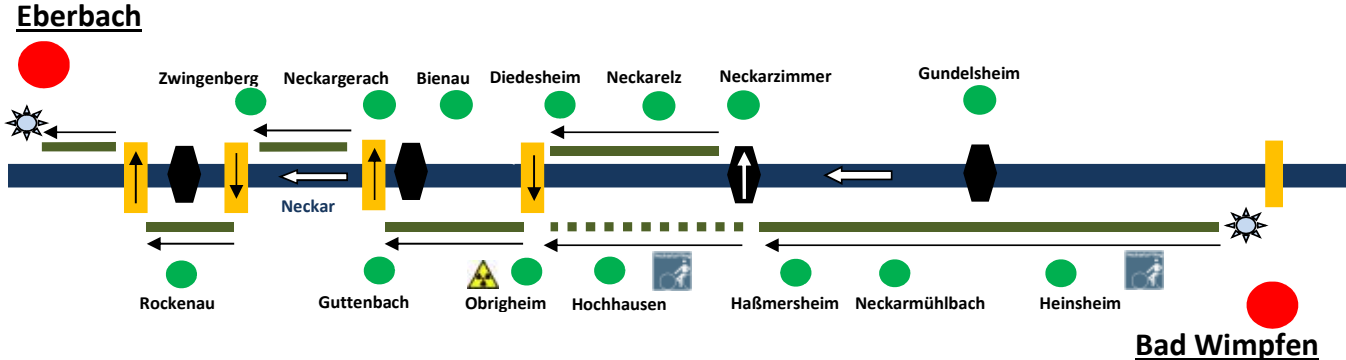
Zum letzten Mal überqueren Sie den Neckar auf die rechte Uferseite. Von der Brücke aus können Sie schon links das Schiff sehen. Die **MS PATRIA** liegt direkt unterhalb der Altstadt.

## Sehenswürdigkeiten: Tag 2 von Bad Wimpfen nach Eberbach

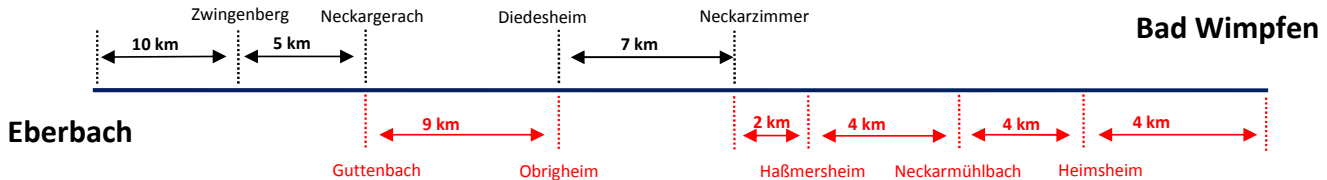
Bad Wimpfen:	Altstadt
Neckarmühlbach:	Burg Guttenberg (Greifvogelwarte)
Neckarzimmern:	Burg Hornberg
Eberbach:	Nachtwächterrundgang, buchbar bei Ihrem Reiseleiter

## 8 Von Bad Wimpfen nach Koblenz

### Schematische Darstellung der Radstrecke von Bad Wimpfen nach Eberbach



#### Entfernungstabelle



ca . 45 km



### Tag 3: Eberbach – Heidelberg, ca. 34 km

**Info:** *Heute geht es weiter über die romantische Burgenstraße, entlang des Neckars und des Naturparks Neckartal-Odenwald nach Heidelberg. Eine Stadt, die jährlich von Tausenden Gästen aus aller Welt besucht wird, oft besungen und romantisch gelegen unterhalb des beeindruckenden Heidelberger Schlosses, wird Sie in ihren Bann ziehen.*

km 0 Vom Schiff geht es wieder zurück über die Brücke an das linke Neckarufer. **4**

km 4 Am Campingplatz vorbei fahren Sie Richtung Pleutersbach.

Von Pleutersbach Richtung Ersheim ist der Weg unbefestigt.

**Info:** *Unbefestigte Wege finden Sie immer wieder im Verlauf des offiziellen Neckartal-Weges. In der Regel sind sie aber sehr gut zu befahren.*



km 10  
↑  
Kommen Sie nach Ersheim, sehen Sie auf der linken Seite die bekannte Ersheimer Kapelle. Folgen Sie dem Verlauf der „Ersheimer Straße“.


**Tipp:** *In Ersheim, dem ältesten Stadtteil Hirschhorns, befindet sich die Ersheimer Kapelle. Die gotische Kirche wurde 1345 erstmals urkundlich erwähnt. Im Jahre 1355 erhielt Engelhard I. von Hirschhorn die Erlaubnis des Bischofs, die Kirche zu erweitern. Im 15. Jhd. wurde sie abermals erweitert und erhielt 1517 einen neuen Chor mit prächtigem Netzgewölbe. Im 17. Jhd. verfiel die Kirche allmählich, sodass 1711 der Glockenturm abgebrochen wurde und der heute bestehende Dachreiter aufgesetzt wurde. Die Kirche dient heute als Friedhofskirche, an kirchlichen Hochfesten finden außerdem besondere Gottesdienste statt. Die Kapelle übernimmt aber auch noch eine andere wichtige Rolle. Sie beherbergt die größte Fortpflanzungskolonie der Fledermausart „Großes Mausohr“. Sie ist die größte Art der heimischen 23 Fledermausarten. Im Sommer ziehen etwa 1.000 Weibchen ihre Jungen in der Kirche groß.*

**Tipp:** *Sie haben die Möglichkeit, rechts über die Schleuse nach Hirschhorn, der „Perle des Neckars“, zu fahren.*

Nach einem kurzen Abstecher nach Hirschhorn müssen Sie wieder über die Schleuse zurück, um Ihre Fahrt auf der linken Neckarseite fortzusetzen. **5**

Über einen Waldweg am Ufer des Neckars entlang erreichen Sie den Ortseingang Neckarhäuser Hof. Folgen Sie der Beschilderung nach Heidelberg. Teilweise führt der Weg durch den Wald, doch ebenso oft auch direkt am Ufer entlang.

km 21 Sie erreichen die Schleuse Neckarsteinach. Direkt am Ufer vor der Schleuse zeigt ein Schild geradeaus nach Heidelberg ( nicht diesen Weg nehmen), und ein Schild links über die Schleuse nach Heidelberg.  Fahren Sie unbedingt links über die Schleusenbrücke.

km 25 Überqueren Sie den Neckar und fahren nach der Schleuse links durch Neckarsteinach, um auf dem wunderschönen Radweg direkt am Ufer entlang nach Kleingemünd zu fahren. In Neckarsteinach lohnt sich eine Pause. 

**Tipp:** *Neckarsteinach, die Vierburgenstadt, liegt in einem der schönsten Teile des Neckartals, eingerahmt von den dicht bewaldeten Höhen des südlichen Odenwalds im Kranz von den vier Burgen: Vorderburg, Mittelburg, Hinterburg und die Burg Schadeck, im Volksmund auch „Schwalbennest“ genannt. Die Vorderburg und Mittelburg wurden um 1200 errichtet und befinden sich in Privatbesitz, können daher leider nicht besichtigt werden. Die Hinterburg wurde um 1180 erbaut. Sie gilt als die Stammburg der Geschlechter der Edelfreien von Steinach. Die Ruine ist jederzeit frei zugänglich. Der Bergfried kann gefahrlos bestiegen werden und ermöglicht einen herrlichen Ausblick. Die Burg Schadeck (Schwalbennest) ist die jüngste Burg. Sie entstand um 1260 und wurde direkt auf den Felsen aufgesetzt. Das Schwalbennest ist das Wahrzeichen von Neckarsteinach und wird in den Sommermonaten beleuchtet. Die Ruine kann jederzeit besichtigt und bestiegen werden.*

Von Kleingemünd führt der Radweg parallel zur Hauptstraße über Ziegelhausen bis zur Altstadtbrücke in Heidelberg. **6**

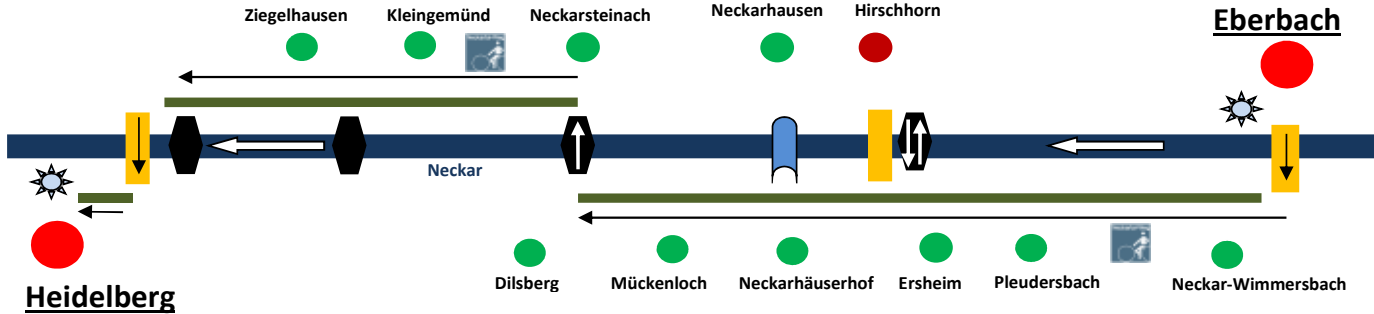
Hier angekommen, den Neckar überqueren und hinter dem wunderschönen Brückentor rechts abbiegen. An der Altstadt fahren Sie etwa 500 m entlang der Hauptstraße. Die **MS PATRIA** liegt direkt am Radweg vor der Altstadt an der Mauer der Hauptstraße.

**Tipp:** *Schloss Heidelberg ist wohl die berühmteste Ruine der Welt. Steil über dem Talgrund am Nordhang des Königstuhls, inmitten grüner Wälder, erhebt sich die Schlossruine aus rotem Neckartaler Sandstein. Mit ihrer Silhouette dominiert sie das Bild der Altstadt von Heidelberg. Im 13. Jhd. errichteten die Pfalzgrafen bei Rhein und späteren Kurfürsten oberhalb von Heidelberg ihre erste Residenz. Aus der befestigten mittelalterlichen Burg entwickelte sich im Laufe der Jahrhunderte ein repräsentatives Schloss. Heute zählt Schloss Heidelberg mit seinen Renaissance-Palästen zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern in Deutschland. Höhepunkt kurpfälzischer Baukunst ist die Anlage des berühmten Schlossgartens „Hortus Palatinus“, zu Beginn des 17. Jhd. erbaut. Eintritt ca. 7,- € pro Person. Das Schlossticket beinhaltet die Hin- und Rückfahrt mit der Bergbahn zum Schloss (Haltestation Kornmarkt), den Schlosshofeintritt, die Besichtigung des Großen Fasses, sowie den Eintritt in das Deutsche Apothekenmuseum.*

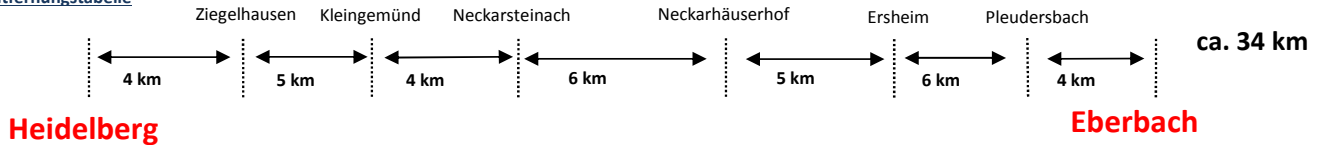
### **Sehenswürdigkeiten: Tag 3 von Eberbach nach Heidelberg**

Ersheim:	Ersheimer Kapelle
Hirschhorn:	„Die Perle des Neckars“, Altstadt
Neckarsteinach:	Vierburgenstadt, Nibelungenpark
Heidelberg:	Altstadtrundgang, buchbar bei Ihrem Reiseleiter

*Schematische Darstellung der Radstrecke von  
Eberbach nach Heidelberg*



Entfernungstabelle



## Tag 4: Radtour Heidelberg – Mannheim, ca. 25 km/Schifffahrt Mannheim – Nierstein

**Info:** *Heute ist ein besonderer Tag, denn Sie wechseln heute das Flusstal. Vom beschaulichen Neckar geht es ins mächtige Rheintal. Ihr Ziel ist die Rieslingstadt Nierstein in Rheinhessen.*

km 0 Nach dem Frühstück geht es zurück zur Altstadtbrücke. **7**

Sie überqueren den Neckar und biegen links ab. An der rechten Uferseite fahren Sie an den Neckarwiesen, der Uni-Klinik und dem Zoo vorbei, dann über Neuenheim, Schwabenheimer Hof in Richtung Ladenburg. **8**

km 13 In Ladenburg wechseln Sie wieder die Neckarseite. Das können Sie über die Eisenbahnbrücke oder mit der Fähre nach Neckarhausen tun.

km 17 Folgen Sie jetzt den Hinweisschildern „Mannheim-Zentrum“. **9**

Von weitem sehen Sie schon den Fernsehturm von Mannheim. Er zeigt Ihnen die Richtung, denn später fahren Sie direkt am Turm vorbei.

Der Radweg verläuft nun parallel an der S-Bahn Linie. Hinter der 2. Brücke (Rad- und Fußgängerbrücke) nach dem Fernsehturm biegen Sie halb rechts ab und gelangen zum Ufer, wo die **MS PATRIA** bereits auf Sie wartet.

Per Schiff geht es während des Mittagessens an Bord weiter zu Ihrem Tagesziel Nierstein.

### Sehenswürdigkeiten: Tag 4 von Heidelberg nach Mannheim mit Schifffahrt bis Nierstein

Ladenburg:

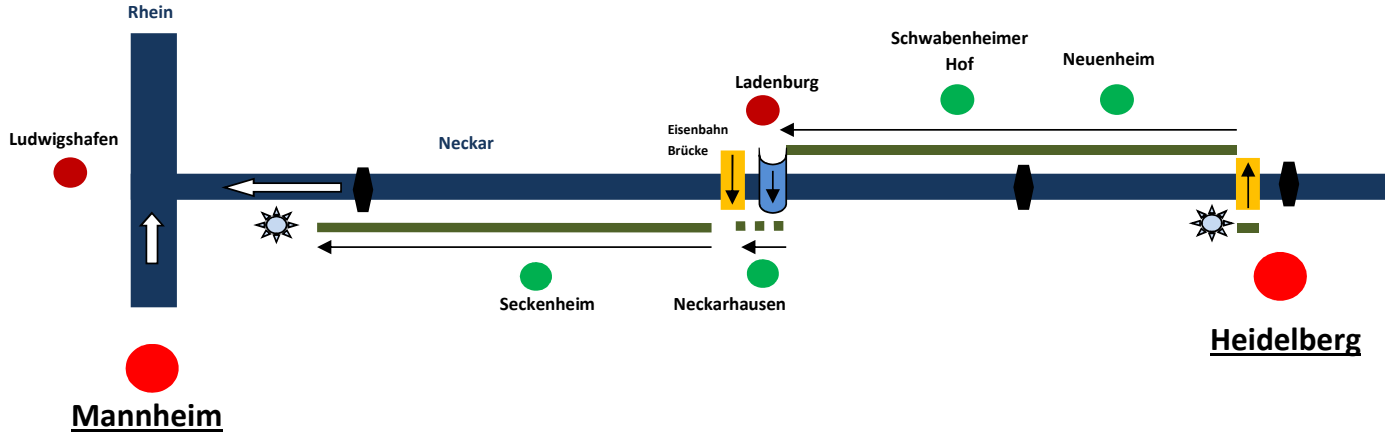
Altstadt, Carl Benz Museum

Nierstein:

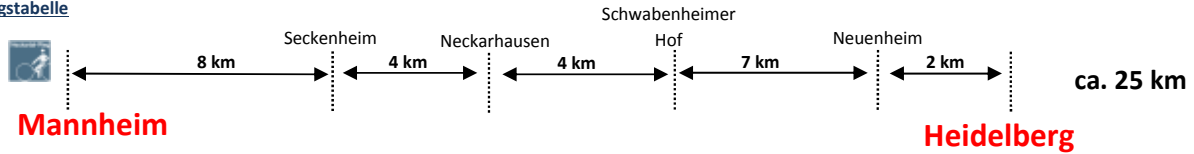
Per Traktor und Planwagen in die Weinberge mit Abendbuffet, buchbar bei Ihrer Reiseleitung

# 14 Von Bad Wimpfen nach Koblenz

Schematische Darstellung der Radstrecke von Heidelberg nach Mannheim



Entfernungstabelle



## Tag 5: Nierstein – Mainz, ca. 17 / 26 km

**Info:** Von Nierstein geht es heute nach Mainz, der Medienstadt (ZDF) und Landeshauptstadt des Bundeslandes Rheinland-Pfalz. Mainz wird aber auch die „Gutenbergstadt“ genannt und ist weit über die Grenzen des Landes bekannt. Auch heute können Sie die linke sowie auch die rechte Rheinseite als Ihre persönliche Route wählen.

Variante 1: Der kurze Weg nach Mainz - linke Rheinseite, ca. 17 km

Lila Streckenführung  **10**


km 0 Wer heute den Schwerpunkt auf die Besichtigung der Stadt Mainz legt, nimmt die linke Rheinseite. Sie verlassen Nierstein auf dem „Rheinradweg“,

km 5 der bis Nackenheim durch die Weinberge Niersteins führt.

km 11 Von Nackenheim geht es über Bodenheim, Laubenheim und Mainz Weisenau (Tor zu Mainz) nach Mainz. Der Radweg führt in Mainz über die Uferstraße. **11** + **12**

Dort liegt im Bereich von ca. 1 km die **MS PATRIA** an einem der vielen Steiger. Den genauen Liegeplatz erfahren Sie von Ihrem Reiseleiter.

Variante 2: Am oder auf dem Hochwasserschutzdamm, rechte Rheinseite, ca. 26 km

Rote Streckenführung  **10**

km 0 Vom Anleger in Nierstein fahren Sie ca. 2 km bis zur Fähre nach Trebur-Kornsand.

Nach dem Verlassen der Fähre fahren Sie auf der Landstraße L3094 für ca. 1,5 km (ohne Radweg), bis Sie auf der linken Seite die Bushaltestelle „Am Rheindamm“ sehen.

← Hier verlassen Sie die Landstraße und biegen links ab. Weiter geht es am Hochwasserschutzdeich entlang (neuer Weg).

## 16 Von Bad Wimpfen nach Koblenz



Sie fahren wieder auf dem „Fernradweg R6“. **11**

← An der kleinen Schwarzbachschleuse scharf links abbiegen. Am Damm entlang geht es über Gustavsburg nach Mainz-Kostheim. Sie überqueren einen Bahnübergang und biegen dann links ab.

→ Nach ca. 500 m biegen Sie am Bahnhof rechts auf die „Erzbergstraße“ ab. Nach ca. 500 m kommen Sie zu einem Verkehrskreisel. Sie nehmen jetzt die zweite Ausfahrt zur Brücke, die über den Main führt. Hier überqueren Sie den Main. **12**



Achtung: Am Kreisel verlassen Sie den „Fernradweg R6“.



Nach dem Kreisel folgen Sie bis zum Ende Ihrer Reise nur noch der „Beschilderung R3“.

→ Am Ende der Brücke scharf rechts abbiegen. Dann wieder rechts unter der Brücke hindurch in Richtung Mainz.

← Über die „Rheinuferstraße“ am Museum Kastellum vorbei fahren Sie auf die Theodor-Heuss-Brücke. Am Ende der Brücke fahren Sie links zum Rheinufer.

Auf einer Sichtweite von ca. 1 km rheinaufwärts sehen Sie die **MS PATRIA**.

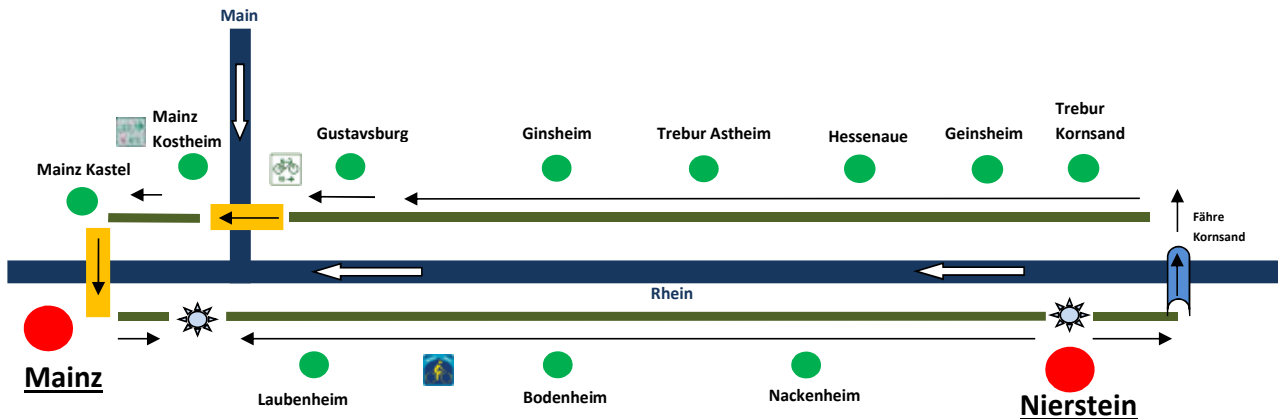
### **Sehenswürdigkeiten: Tag 5 von Nierstein nach Mainz**

Mainz:

Dom, Domplatz mit Gutenbergmuseum  
Kirche St. Stephan mit den berühmten Chagallfenster  
Gutenbergplatz mit Denkmal  
Altstadt  
Staatskanzlei



Schematische Darstellung der Radstrecke von  
Nierstein nach Mainz




Entfernungstabelle



## Tag 6: Mainz – Rüdesheim, ca. 32 / 35 km

**Info:** Heute führt Sie Ihre Radtour nach Rüdesheim. Dort erwartet Sie die „längste Weintheke der Welt“, die Drosselgasse. Aber nicht nur „Wein und Gesang“ sind typisch für diese Weinstadt. Vom Zentrum heißt es mit der Sesselbahn, auf der schon Elvis Presley sang (Muss i denn zum Städtele hinaus), „über den Reben schweben“ hoch zum Niederwalddenkmal, der „Wacht am Rhein“. Auch der Besuch der Abtei St. Hildegard ist ein lohnendes Ziel. Ebenso lädt die Brömserburg mit angeschlossenen Weinmuseum zum Erkunden ein. An diesem Tag können Sie mit Ihrem Rad auf beiden Uferseiten fahren. Doch könnten die beiden Strecken nicht unterschiedlicher sein. Entscheiden Sie selbst!

Variante 1: Die beschauliche Tour - linke Rheinseite, ca. 35 km

Lila Streckenführung  **13**



Wer die heutige Tour beschaulicher angehen möchte und die etwas ruhigere Variante der Tagesetappe nach Rüdesheim wählt, liegt mit der Entscheidung, auf der linken Rheinuferseite zu fahren, genau richtig.

km 0 Sie fahren stadtauswärts über die „Uferstraße“, „Rheinallee“ und „Industriestraße“ nach Mainz-Mombach. Die Strecke ist sehr gut ausgeschildert. Folgen Sie immer den grünen Pfeilen der Radbeschilderung.

km 5 In Mainz-Mombach führen extra Radfahrstreifen durch den Ort.

km 10 Von Mainz-Mombach geht es nach Budenheim. **14**

Die Fahrt geht oftmals am Ufer des Rheins, an einem Naturschutzgebiet vorbei, manchmal auch über einen unbefestigten, aber gut zu fahrenden Radweg über Heidenfahrt nach Ingelheim-Nord. Richten Sie sich immer nach der „Beschilderung Bingen“.

In Ingelheim Nord an der Fähre nach Oestrich-Winkel vorbei geht es über Gaulsheim und Kempten nach Bingen. **15**

km 32 Der Radweg führt direkt zur Autofähre Bingen-Rüdesheim. Sie überqueren jetzt den Rhein.  
 → Von der Fähre geht es rechts zu einem beschränkten Bahnübergang. Hinter dem Bahnübergang biegen Sie wieder rechts ab und fahren auf der Hauptstraße (1 km an der Stadt vorbei, kein Radweg) bis zum Adlerturm. **16**

→ Dort rechts über den Bahnübergang fahren. Dann wieder links zum Rheinufer radeln.

Nach etwa 300 m erreichen Sie die Anleger, wo die **MS PATRIA** auf Sie wartet.

Variante 2: Das Weinbauggebiet Rheingau erleben - rechte Rheinseite, ca. 32 km

Rote Streckenführung  **13**

**Info:** *Wer sich heute nach dem Frühstück für die Route auf der rechten Rheinseite entschieden hat, der hat eine gute Wahl getroffen. Denn hier heißt es, „das Rheintal erleben“. Während Ihrer Fahrt lernen Sie die bekanntesten Städte des Rheingaus kennen. Fahrradwege direkt am Rhein machen diese Tour attraktiv. Man sollte sich aber auch auf viele „Mitreisende“ einstellen. Es kann mit vielen Radlern und Fußgängern manchmal sehr lebhaft werden. Das Schöne an dieser Tour ist die denkbar einfache Streckenführung. Folgen Sie immer den Hinweisschildern der „Hessen Fernradwege“ und Sie kommen sicher und ohne Umwege zum Ziel.*

Folgen Sie bitte der Beschilderung R3 von Mainz-Kastel bis Rüdesheim.



So gelangen Sie auf den „Radweg R3“:

km 0 Vom Schiff aus fahren Sie über die Theodor-Heuss-Brücke auf der linken Seite zur anderen Rheinseite nach Mainz-Kastel. Von Mainz-Kastel weiter nach Mainz-Amöneburg.

km 6 Es geht durch größere Industrieanlagen. Im Einzelnen an „Dyckerhoff-Zement“, „Shin Etsu“ und dem „Chemischen Werk Albert“ vorbei. Die Wege sind sehr gut ausgeschildert („R3“).

Nach diesem kurzen Intermezzo geht die Fahrt direkt am Rhein weiter. Zuerst nach Biebrich und am Schloss vorbei, dann über den Schiersteiner Hafen nach Walluf.

**Tipp:** *Auf dem Weg begegnen Ihnen die bekanntesten und schönsten Städte des Rheingaus.*

**Info:** *Das Schloss Biebrich war die barocke Residenz der Fürsten und späteren Herzöge von Nassau am Rheinufer im Wiesbadener Stadtteil Biebrich. Das Gebäude entstand nicht nach einem einheitlichen Entwurf, sondern wurde zwischen 1700 und 1750 immer wieder erweitert, bis sich schließlich aus einem Gartenhäuschen eine dreiflügelige Anlage entwickelt hatte. Als solche zählt sie heute zu den bedeutendsten Barockschlössern am Rhein. Auf der vom Rhein abgewandten Seite breitet sich der weitläufige Schlosspark aus. Im Schloss ist unter anderem das Hessische Landesamt für Denkmalpflege untergebracht. Daneben dient es Repräsentationszwecken der Hessischen Landesregierung.*

km 19 Vom Schiersteiner Hafen geht es weiter flussabwärts nach Eltville. **14**

**Info:** *Eltville ist eine der schönsten Städte im Rheingau und bekannt als die Stadt „des Weines und der Rosen“. Die geschichtsträchtige Altstadt hat für Weinfreunde, Historiker und Gartenliebhaber vieles zu bieten. Die Kurfürstliche Eltviller Burg mit ihrem begehbaren Turm, dem Rosengarten rund um die Burg, die romantische Rheinuferpromenade und die 1000 Jahre alte Burg Crass, die in den 90-er Jahren des letzten Jahrhunderts saniert wurde, sind nur einige Beispiele für die Vielfalt dieser Stadt. Am Rheinufer lädt ein „Weinprobierstand“ zu einer Rast ein.*

Bitte folgen Sie im Stadtgebiet der Beschilderung „R3“. **15**

km 24 Nachdem Sie Eltville verlassen haben, fahren Sie am Rheinufer entlang zuerst nach Hattenheim, dann nach Oestrich-Winkel. Hier lohnt eine kurze Rast am historischen Weinverladekran.

**Tipp:** *In der Nähe von Hattenheim gibt es eine Ausschilderung zum Kloster Eberbach (ca. 4 km mit dem Rad). Dieses Kloster war Drehort für den berühmten Film „Der Name der Rose“.*

**Tipp:** *Der historische Weinverladekran von Oestrich-Winkel, ein Denkmal der Weinkultur, ist das Wahrzeichen der Stadt und lädt gleichzeitig zu einer Pause ein. Der mit dunklen Brettern verschaltete Fachwerkbau steht am Ufer des Rheins und zeugt von der frühen Technik zum Be- und Entladen von Schiffen. Von April bis Oktober haben Sie die Möglichkeit, das Innere des Krans zu betreten, um die historische Technik zu bestaunen. Der Eintritt ist kostenlos und ausgebildete Gästeführer geben Ihnen Einblick in die Geschichte des Oestrich-Winkeler Wahrzeichens. Hier hat man für Radler eigens einen kleinen Rastplatz mit Sitzgelegenheiten geschaffen.*

km 29 An Geisenheim vorbei fahren Sie in Richtung Rüdesheim. **16**

Sie fahren vor Rüdesheim am Rhein entlang. Am Ortseingang geht es durch Vorgärten zu den Überresten der alten „Hindenburgbrücke“. Die mächtige alte Ruine unter der Sie durchfahren, ist nicht zu übersehen.

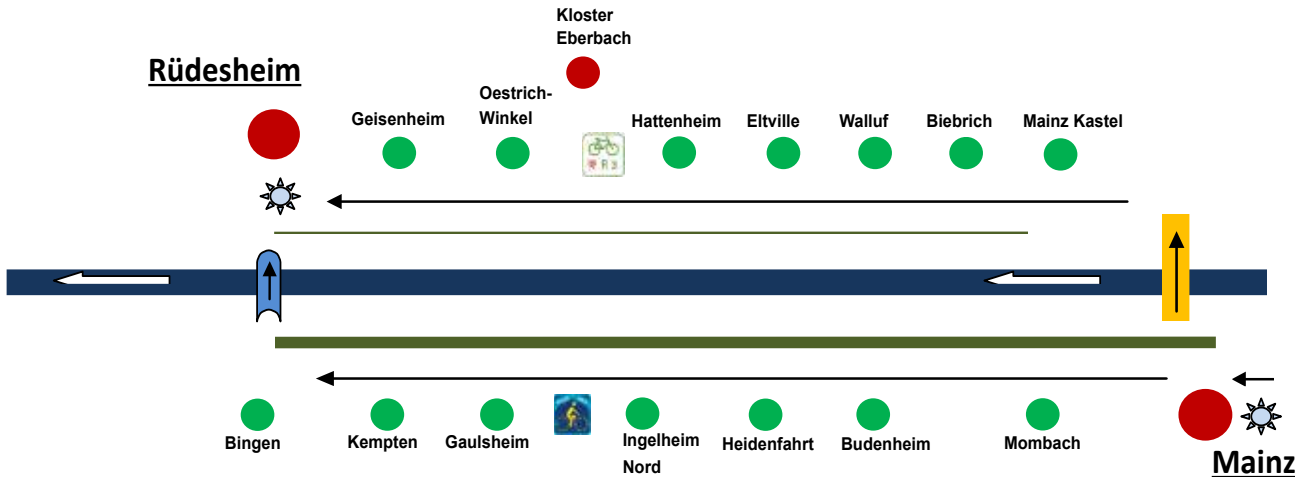
Hinter der Brücke biegen Sie links ab zum Rhein.  Achtung: nicht geradeaus fahren.

Am Ufer geht es rechts bis zu den Schiffsanlegestellen. Dort wartet die **MS PATRIA** auf Sie.

**Sehenswürdigkeiten: Tag 6 von Mainz nach Rüdeseheim**

Mainz:	Dom, Kirche St. Stephan (Chagallfenster), Gutenberg Museum, Denkmal, Landtag und Staatskanzlei, Altstadt
Biebrich:	Schloss Biebrich (direkt am Radweg gelegen)
Schierstein:	Hafen
Eltville:	Kurfürstliche Burg, Burg Crass
Kloster Eberbach:	Drehort des Films „Der Name der Rose“ mit dem berühmten Rosengarten
Oestrich-Winkel:	Weinverladekern von 1745, St.-Aegidius Basilika, Brentano Haus
Rüdeseheim:	Altstadt mit Drosselgasse, Niederwalddenkmal, Mechanisches Musikkabinett, Abtei St. Hildegard, Mittelalterliches Foltermuseum

Schematische Darstellung der Radstrecke von  
**Mainz nach Rüdesheim**



Entfernungstabelle

	Rüdesheim	Geisenheim	Oestrich-Winkel	Hattenheim	Eltville	Walluf	Biebrich	Mainz Kastel		
		3 km	5 km	3 km	4 km	4 km	6 km	5 km	2 km	ca. 32 km
		5 km	2 km	3 km	9 km	6 km	5 km	5 km		ca. 35 km
	Rüdesheim	Kempton	Gaulsheim	Ingelheim Nord	Heidenfahrt	Budenheim	Mombach			



## Tag 7: Radtour Rüdesheim – Boppard, ca. 46 km / Schifffahrt Boppard – Koblenz

**Info:** *Heute erleben Sie einen besonderen Tag. Es geht durch das UNESCO Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal nach Koblenz. Lassen Sie sich von Burgen und Schlössern auf der rechten sowie auf der linken Rheinseite beeindrucken. Historisches und „Sagenhaftes“ begegnet Ihnen auf der Fahrt. So zum Beispiel der weltberühmte „Loreleyfelsen“, die Burg Pfalzgrafenstein und vieles mehr.*

km 0  
→ Mit der Autofähre am Ortsende von Rüdesheim geht es über den Rhein nach Bingen. Sie fahren hoch zur Hauptstraße und biegen dann rechts ab. **17**

km 19 Durch Bingerbrück (hinter dem Gelände der Landesgartenschau und parallel der Bahnlinie) führt Sie der Radweg durch die Auen am Rheinufer entlang bis Bacharach. Hier lohnt ein Abstecher in die Altstadt.

**18**

Zurück auf dem Radweg erreichen Sie ca. 3 km stromabwärts die berühmte Burg Pfalzgrafenstein bei Kaub, auch bekannt als das „steinerne Schiff“ inmitten des Rheins. **19**



**Info:** *In Höhe der ehemaligen Zollburg weist eine Gedenktafel auf ein für Deutschland wichtiges Ereignis hin. In der Neujahrsnacht 1813/14 überquerte Feldmarschall Gebhard Leberecht von Blücher hier während der Freiheitskriege bei der Verfolgung Napoleons mit seinem Heer den Rhein. Der Weg auf die linke Rheinseite führte über die kleine Insel, auf der die Burg Pfalzgrafenstein steht. Das Heer bestand aus etwa 50.000 Soldaten (Preußen und Russen), 15.000 Pferden und 182 Geschützen. Die Überquerung dauerte bis zum 6. Januar 1814. Damit war die Voraussetzung geschaffen, Napoleon in der Schlacht von Waterloo zu schlagen und Europa zu befreien. In dem Haus, in dem er damals übernachtete, dem ehemaligen Gasthof „Stadt Mannheim“ (erbaut 1780), ist seit 1913 das Blüchermuseum untergebracht. Außerdem erinnert ein Denkmal in der Stadt an diese historische Tat. Haltemöglichkeiten direkt an der Gedenktafel.*

km 25,5 Am Rhein entlang geht es nach Oberwesel, überragt von der Burg Schönburg.

**Tipp:** *Hier lohnt ein Abstecher in die historische Altstadt. Oberwesel, so sagt man, besitzt die schönste Stadtmauer im UNESCO Weltkulturerbe.*

km 32 Von Oberwesel geht Ihre Fahrt weiter in Richtung St. Goar.

**Tipp:** *Eine kurze Rast und ein Foto-Stopp bieten sich auf Höhe des Campingplatzes „Loreleyblick“ an.*

**Info:** *Die Burg Rheinfels in St. Goar ist die größte und eine der großartigsten Burgruinen im Rheintal, gleichermaßen bedeutsam für die Burgenbaukunst und für den Schloss- und Festungsbau. Auf der gegenüberliegenden Rheinseite sehen Sie die „Loreleystadt St. Goarshausen“ mit der Burg Katz und dem weltberühmten Loreleyfelsen.*

Die letzten 14 km von St. Goar aus radeln Sie entlang des Rheins und an der Straße über Bad Salzig bis Boppard. **20**

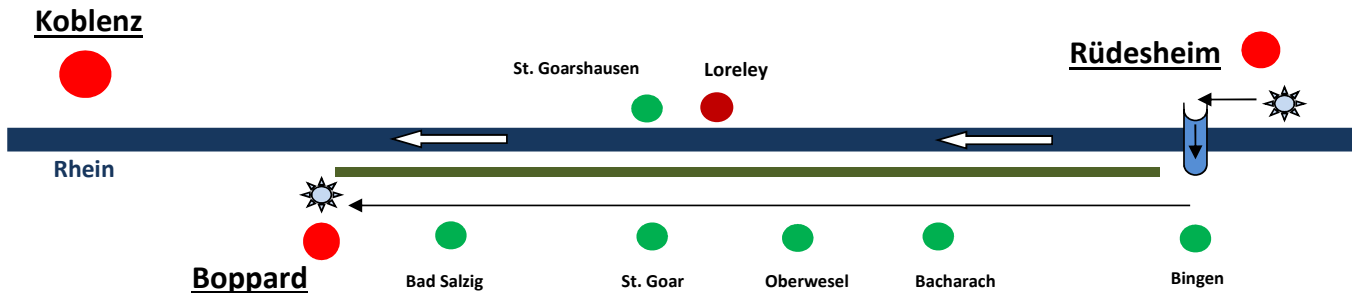
In Boppard führt Sie Ihr Weg über die „Rheinallee“ bis zum Anleger der **MS PATRIA**.

Wieder an Bord erleben Sie die restlichen Kilometer durch das UNESCO Weltkulturerbetal bis zum Deutschen Eck in Koblenz vom Schiff aus.

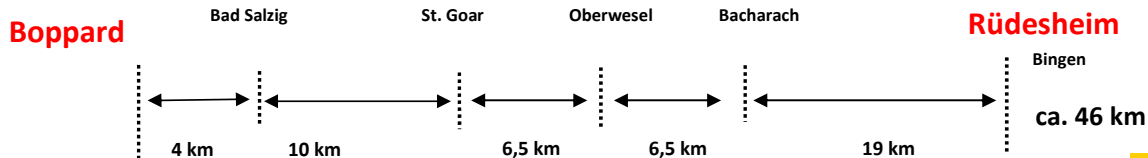
**Sehenswürdigkeiten: Tag 7 von Rüdesheim nach Boppard**

Bacharach:	Burg Stahleck, Werner Kapelle, Denkmalzone Altstadt
Oberwesel:	Stadtmauer (16 Türme) mit Mutter-Rosa-Kapelle, Liebfrauenkirche, Burg Schönburg, Denkmalzone mit historischem Stadtkern
St. Goar:	Burg Rheinfels, Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert, Denkmalzone, „Loreleyfelsen“

Schematische Darstellung der Radstrecke von  
Rüdesheim nach Boppard



Entfernungstabelle





## IMPRESSUM / ABOUT US

SE-Tours GmbH

Am Grollhamm 12a

27574 Bremerhaven

Tel.: +49 (0)471-800 735

Fax.: +49 (0)471-800 73-529

Geschäftsführer/Managing Director: Jörg Gövert

Handelsregister/Trade register: HRB 2601 BHV

UST-ID-Nr. DE 163249225

E-Mail: [info@se-tours.de](mailto:info@se-tours.de)

Website: [www.se-tours.de](http://www.se-tours.de)

*Die Reproduktion oder Übernahme des Routenbuches oder von Teilen daraus ist nur in Absprache mit der SE-Tours GmbH erlaubt. / The reproduction or adoption of the whole route book or of parts of it is only allowed when agreed with SE-Tours GmbH.  
Schutzgebühr / Nominal fee: € 10,-*